

Hypothekar-Bürgschaftsgenossenschaft schweizerischer Bau- und Wohngenossenschaften, Riehen

Objektyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Wohnen**

Band (Jahr): **44 (1969)**

Heft 5

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Hypothekar-Bürgschafts- genossenschaft schweizerischer Bau- und Wohngenossenschaften, Riehen

Generalversammlung

Sehr geehrte Genossenschafter!

Wir laden Sie ein zur 12. ordentlichen Generalversammlung auf Samstag, 28. Juni 1969, 14 Uhr, im Taleggsaal «Zur Kaufleuten», Pelikanstrasse 18, 8001 Zürich.

Traktanden:

1. Protokoll der Generalversammlung 1968 in Biel
2. Jahresbericht
3. Jahresrechnung und Bilanz.
Bericht der Kontrollstelle
Dechargeerteilung an den Vorstand
4. Wahl der Kontrollstelle
5. Anträge
6. Diverses

Anträge von Mitgliedern zur Generalversammlung sind bis zum 31. Mai 1969 beim Präsidenten, Herrn Direktor E. Matter, Allgemeiner Consumverein beider Basel, Postfach, 4002 Basel, einzureichen.

Die Generalversammlung wird wie üblich im Rahmen der Jahrestagung des Schweizerischen Verbandes für Wohnungswesen durchgeführt, und wir erwarten eine starke Beteiligung seitens unserer Mitglieder.

Der Präsident: E. Matter

Der Geschäftsführer: H. Bänninger

Auszug aus dem 11. Geschäftsbericht über das Jahr 1968

Die Genossenschaft veröffentlicht ihren Geschäftsbericht in gleicher Form wie letztes Jahr. Die Mitglieder erhalten wiederum ein Exemplar des vollständigen Berichtes direkt zugestellt.

Das Anteilscheinkapital der Genossenschaft erhöhte sich im Berichtsjahr von Fr. 1 357 800.— auf Fr. 1 505 700.—. Die laufenden Bürgschaften betragen Ende 1968 Fr. 8 093 771.15, während die zugesagten, aber noch nicht effektuierten Bürgschaften den Betrag von Fr. 6 898 000.— erreichten.

Die Jahresrechnung stellt sich wie folgt dar:

<i>Gewinn- und Verlustrechnung</i>	<i>Aufwand</i> Fr.	<i>Ertrag</i> Fr.
Entschädigung an Vorstand und Sitzungsgelder	4 146.50	
Steuern und Abgaben	6 062.15	
Allgemeine Unkosten	1 281.30	
AHV-Beiträge	52.15	
Vortrag		83.85
Zinsertrag		75 635.65
Bürgschaftsprämien		28 409.25
Eintrittsgebühren		80.—
Schreibgebühren/Prüfungskosten		1 910.—
Überschuss	94 576.65	
	106 118.75	106 118.75
<i>Bilanz (vor Gewinnverteilung)</i>	<i>Aktiven</i> Fr.	<i>Passiven</i> Fr.
Banken	69 918.—	
Wertschriften	1 715 000.—	
Verrechnungssteuer	12 465.30	
Mobilien	1.—	
Transitorische Aktiven	11 898.35	
Anteilscheinkapital		1 505 700.—
Delcredere-Reserve		199 000.—
Transitorische Passiven		10 006.—
Reingewinn		
Vortrag 1967 Fr.	83.85	
Gewinn 1968 Fr.	94 492.80	94 576.65
	1 809 282.65	1 809 282.65

Der Vorstand beantragt der Generalversammlung, den Rechnungsüberschuss von Fr. 94 576.65 wie folgt zu verwenden:

Verzinsung des Anteilscheinkapitals von Fr. 1 505 700.— à 3½ Prozent	Fr. 49 673.50
Zuweisung an die Delcredere-Reserve	Fr. 44 000.—
Vortrag auf neue Rechnung	Fr. 903.15
	Fr. 94 576.65

Riehen und Zürich, 31. Dezember 1968

† Dr. iur. Roland Bommeli

Am 8. April 1969 entschlief in Bern nach langer Krankheit Dr. iur. Roland Bommeli. Seine Mitarbeiter und Freunde, aber auch weite Kreise von Baugenossenschaffern trauern um den aus einem ausserordentlich arbeitsreichen Leben abberufenen Chef des Eidgenössischen Büros für Wohnungsbau.

Die kaum fassbare Nachricht hat insbesondere in Wohnbaukreisen Bestürzung ausgelöst. Ein wertvoller Mitarbeiter des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, der Eidgenössischen Wohnbaukommission und der Eidgenössischen

Forschungskommission für Wohnungsbau ist von uns gegangen, ist uns gänzlich unerwartet entrissen worden.

Dr. Roland Bommeli ist in seinem 57. Lebensjahr einer heimtückischen Krankheit erlegen. Der Verstorbene hat während nahezu 27 Dienstjahren der Eidgenossenschaft gedient, insbesondere seit 1953, das heisst seit er zum Chef des Eidgenössischen Büros für Wohnungsbau ernannt worden ist. Besonders ans Herz gewachsen war ihm in den letzten Jahren die Zusammenarbeit mit der Wohnbauforschung. Für seinen hingebungsvollen Einsatz all seiner Kräfte im Dienste des Bundes und des Wohnungswesens verdient Dr. Bommeli für alle Zeiten die rückhaltlose Anerkennung.